

„Kick and run“ am Förderturm

LEICHTATHLETIK Die Lauffreunde Bönen wollen Familien und Firmengruppen anlocken

VON MARKUS LIESEGANG

Bönen – Etwas mehr als einen Monat müssen die Laufsportfreunde der Region noch einem ganz besonderen Event entgegenfiebert. Dann richten die Bönener Lauffreunde am Sonntag, 26. Juni, ihren ersten Duathlon namens „Kick and run“ am Förderturm der Zeche Königsborn III/IV. Seit dieser Woche ist auch das Anmeldeportal über Race Results geöffnet. Melden können Einzelstarter, aber auch Teams mit maximal vier Läufern, zum Beispiel Familien oder auch Firmengruppen.

„Der Lauf soll in erster Linie für die Bönener und Familien sein, nicht unbedingt für ambitionierte Laufsportler“, unterstreicht Vorstandsmitglied Thorsten Buchholz nochmals den Charakter der Veranstaltung. Er und seine Kollegen wünschen sich zum Beispiel, dass sich auch andere Vereine aus der Gemeinde bewerben. „Teams können übrigens nach Belieben bestimmen, wer wie viele der Runden läuft“, erklärt Buchholz, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein. Eine komplett gelaufene Runde ist aber für jedes Teammitglied ein Muss.

Die Teilnahme kostet für Teams 15 Euro, für Einzelstarter zehn. Gerannt wird sieben Mal die amtlich vermessene Runde über 1,34 Kilometer direkt am Turm. Gekickt werden muss jeweils nach den ersten sechs Runden. Und das aus drei Metern auf Minitore, drei Fußballbreit und zwei hoch. Kinder dürfen natürlich näher herantreten. „Michael Klein, Lauftrainer des Vereins, hat die Tore gefertigt, der Vorstand sie dann in einer Gemeinschaftsaktion in den



Eine Laufveranstaltung der besonderen Art bieten die Lauffreunde Bönen am Förderturm an. Zwischen den einzelnen Runden müssen die Teilnehmer auch noch mit dem Fußball auf Minitore zielen.

FOTO: LIESEGANG

Vereinsfarben Gelb und Blau angemalt“, erzählt Buchholz.

Der Start in den Wettkampf wird um 11 Uhr erfolgen. Ist die Teilnehmerzahl sehr hoch, werden die Einzelstarter ab 12.45 Uhr laufen. Ab 10 Uhr ist es möglich, das Kicken zu trainieren. Sieben Schussversuche sind geplant. Wer dreimal trifft, darf danach sofort weiterlaufen. Nach sieben Schüssen gehen alle, unabhängig von ihrer Trefferquote, wieder auf die Strecke. „Die angedachte

Strafrunde bei Fehlversuchen haben wir gestrichen, da es sowieso lange genug dauert, sieben Mal daneben zu schie-

„**Der Lauf soll in erster Linie für die Bönener und Familien sein, nicht unbedingt für ambitionierte Laufsportler.**

Thorsten Buchholz von den Lauffreunden Bönen

ßen“, erklärt Buchholz.

Die Zeitmessung erfolgt elektronisch über den Race-Result-Transponder. Einzelstarter tragen ihn durchgehend mit der Startnummer, die Teams bekommen einen damit versehenen Gürtel mit auf den Weg. Dieser „Staffelstab“ wechselt im Start-/Zielbereich den Träger.

Kleine Preise wird es für die jeweils schnellsten Männer und Frauen sowie die drei besten Teams geben. „Wir gehen davon aus, dass die so-

wieso gemischt sein werden“, so Buchholz. Die Siegerehrung wird zeitnah ab 13 Uhr am Turm stattfinden.

Im Bönener Wahrzeichen selbst wird am Wettkampftag die legendäre Kuchentheke aufgebaut sein. „Allerdings wegen der Temperaturen ohne die Torte, die die Teilnehmer vom traditionellen Turmlauf im Januar kennen“, schränkt der Veranstalter ein. Bratwürstchen und Kaltgetränke lassen das „Kick and run“ anschließend zum

Sommerfest auf dem Alfred-Fischer-Platz werden.

Auch wenn viele Lauffreunde „heiß“ auf die Teilnahme sind, es werden für die Betreuung der Gäste Helfer benötigt. Die Bereitschaft will der Vorstand auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am Freitagabend ab 18.30 Uhr in der Gaststätte Denninghaus abfragen.

Anmeldungen und Infos:

www.my.raceresult.com/195519/